

Protokoll des 63. Treffens des NK Mitte

am 16.04.2020, 19:30-20:40 Uhr
als Videokonferenz

Zugeschaltete gemäß Teilnahmeliste.

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Anne Gast begrüßt die Teilnehmenden. Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen.

Inhalt

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

TOP 2 Bericht der Sprecherin - Aktuelles zu den Angeboten des NK-Mitte

TOP 3 Situation der Geflüchteten in Zeiten der Coronavirus-Pandemie

TOP 3.1 Übersicht

TOP 3.2 Vorgehen bei anstehenden Ausweisverlängerungen und Hilfsangebote

TOP 3.3 "Distance Learning" – Beschulung über das Internet. Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten

TOP 4 Diskussion/Austausch

TOP 2 Bericht der Sprecherin - Aktuelles zu den Angeboten des NK-Mitte

Anne Gast berichtet von aktuellen Angeboten des NK Mitte während der geltenden Kontaktbeschränkungen:

- Beratung von Geflüchteten und Ehrenamtlichen (untereinander) telefonisch oder per Zoom-Videochat/-Konferenz
- dazu professionelle Programm-Lizenz mit finanzieller Unterstützung des UFU erhalten
- falls nötig werden auch zukünftige NK-Treffen als Videokonferenzen abgehalten, ebenso die Besprechungen des Leitungskreises (Koordinierungsrunde) und mit der Geschäftsstelle
- Plattform auch zum Austausch oder für Treffen der Arbeitsgemeinschaften (AGs) nutzbar

TOP 3 Situation der Geflüchteten in Zeiten der Coronavirus-Pandemie

TOP 3.1 Übersicht

- allgemeine Informationen auf der NK Mitte- [Homepage](#) mit dem Hinweis aus verschiedenste Hilfsangebote bundesweit und speziell in Hannover
- weitere ausgewählte Informationsseiten im Internet mit Bezug zu Corona:
 - Pro Asyl: [Newsticker](#)
 - Mehrsprachige Informationen zum **Arbeitsrecht**
 - Projekt Faire Integration im IQ Netzwerk: Fragen- und Antworten- [Katalog](#) rund um arbeitsrechtliche Themen (bisher auf Deutsch und Englisch, demnächst auch auf Arabisch) sowie allgemeine Themen wie [Leiharbeit](#). Außerdem mehrsprachige Beratung.
 - Projekts [AZF3](#) (Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge)
 - [Psychosoziale](#) muttersprachliche Online-Beratung von Ipso (International psychosocial organisation) aus Konstanz: u. a. arabisch, dari/farsi, somalisch und tigrinya
- die Landeshauptstadt Hannover (LHH) hat zum 1. April zwei Hotelgebäude als **Quarantänestandorte** für Flüchtlinge und Obdachlose angemietet
- Anderes (außer Corona):
 - Handbuch für Ehrenamtliche: "Wie kann ich Geflüchtete bei der **Arbeitssuche** unterstützen?" (DRK und NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge), akt. [3. Auflage](#)
 - [Rechner](#) der Caritas für SGB II-Leistungen (**Hartz IV**)
 - 26.3.10: Rat der Stadt Hannover beschließt neue „[Satzung](#) über die **Unterbringung** Obdachloser und Geflüchteter in der LHH“ beschlossen (inkl. Änderungsantrag). Hier ausgewählte Punkte aus dem Inhalt:
 - Abwesenheit von 10 Tagen am Stück ohne Information an die Betreiber*innen gilt als Aufgabe der Zuweisung
 - Routinekontrollen in den Zimmern sind im Text nicht mehr enthalten
 - Ausstattung und Dekoration der Zimmer in geringem Umfang möglich, wenn Veränderungen leicht rückgängig gemacht werden können (Verrücken von Möbeln, Aufstellen von weiteren Möbeln, Anbringen von Bildern mit Nägeln). Streichen von Wänden oder Verlegen von Fußbodenbelägen, Installation von Satellitenempfängern oder Spielplatzelementen etc.) nur in Absprache mit den Betreiber*innen
 - bei Hausverbot in der Nachtzeit muss eine alternative Unterkunft zur Verfügung gestellt werden

TOP 3.2 Vorgehen bei anstehenden Ausweisverlängerungen und Hilfsangebote

- Versendung von Bescheiden (**BAMF**) – in 3 Phasen:
 - bis 19.4. keine ablehnenden Entscheidungen (unbegründet, offensichtlich unbegründet, unzulässig (Dublin-Bescheide) sowie teils ablehnende Bescheide), keine Widerrufs- und Rücknahmeentscheidungen.
 - bis 3.5. bei Angabe einer anwaltlichen Vertretung sollen ablehnende Bescheide verschickt werden.
 - ab 4.5. Rückkehr zum regulären Verfahren. Einlegen von Rechtsbehelfen soll fristgemäß möglich sein.
- Jüngste Erlasse und Hinweise des Nds. **Innenministeriums** (MI)
 - 16.03.2020: Verlängerung von Visa und Aufenthaltstiteln wegen des Corona-Virus. Antragsteller*in muss glaubhaft machen, dass wegen der Folgen der Coronakrise derzeit keine Rückkehr ins Herkunftsland möglich ist
 - 12.03.2020: Beschäftigungserlaubnis für Geduldete und Gestattete soll i.d.R. erteilt werden
 - 26.02.2020: Aufhebung der Wohnsitzauflage für Personen im Asylverfahren oder mit Aufenthaltsgestattung, die ihren Lebensunterhalt sichern können. Die Wohnsitzauflage wird bei Leistungsbezug wieder neu verfügt. Ausbildung: Aufhebung der Wohnsitzauflage kann beantragt werden, wenn die Entfernung zur Ausbildungsstätte eine „zumutbare Grenze überschreitet“ (2,5 Stunden Fahrtzeit pro Tag)
- Vorübergehende Schließung der **Ausländerbehörde** Hannover-Stadt
 - z. Zt. keine Termine
 - Ausweise werden derzeit meist postalisch verlängert
 - von Reisen ins Ausland wird abgeraten (keine Wiedereinreise!)
 - mehr Informationen [hier](#)

TOP 3.3 "Distance Learning" – Beschulung über das Internet. Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten

- Berufsschulen sollen ab dem 20.4.20 mit online Beschulung starten unter Verwendung einer Cloud des Kultusministeriums (s. Diskussion im Anschluss)
 - Voraussetzungen zum ungestörten Lernen für die allermeisten geflüchteten Schüler*innen ist nicht vorhanden. Hier eine kurze Übersicht der Gründe:
 - kein Computer/Laptop zu Hause
 - kein WLAN (bzw. nur Internet über das Handy = Datenvolumen schnell aufgebraucht)
 - keine stabile Internetverbindung (schlechte Datenübertragung, ruckelndes Bild, mangelndes Tonsignal, ständiges Abbrechen der Verbindung, Neueinwählen erforderlich etc.)
 - kein Mikrofon/Headset zur interaktiven Teilnahme am Unterricht (sog. "Computer-Audio" kann andere Personen im gleichen Raum stören, die z. B. auch lernen müssen)

- keine Office-Produkte (manche Schulen machen da genaue Vorgaben)
- bei Nutzung des Handys keine gleichzeitige Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (digitale Übungsblätter)
- kein Zugang zu den Gemeinschaftsräumen (z. Zt. komplett gesperrt) in den Unterkünften (nur dort gibt es überhaupt Internet, wenn auch sehr störanfällig s. o.)
- NK Mitte hat eine Anfrage an die Politik gestellt
- gleichzeitig läuft eine Anfrage nach Seminarräumen für Schüler*innen, die zu Hause nicht über die technischen Mittel verfügen. NK Mitte kann unterstützen mit Notebooks und Hilfestellung bei schulischen wie auch technischen Fragen
- *Diskussion:*
 - einige Schulen haben bereits gestern online-Beschulung begonnen, kein einheitliches Vorgehen, Cloud des Kultusministeriums wird erst ab 1.5. in Betrieb gehen
 - Bsp. einer Berufsbildenden Schule (BBS):
 - nutzen das Programm „IServ“
 - verbindliches Einloggen und rechtzeitiges Hochladen der erledigten Aufgaben ist Pflicht, sonst droht eine Benotung mit ungenügend (Schulnote 6)
 - Probleme: bereits beim Versuch des Anmeldens im Klassen-Chat bricht die Seite zusammen, es dauert 45-55 min bis eine stabile Verbindung steht, um an Aufgaben zu kommen werden noch einmal ca. 30 min benötigt, es entsteht Zeitdruck, wenn die bearbeiteten Aufgaben technisch bedingt nicht rechtzeitig hochgeladen werden können
 - Fazit: „hat mit lernen nichts zu tun“, Kinder und Eltern sind gleichermaßen „abgenervt“, Kinder verfügen zu Hause teilweise nicht über das nötige Equipment und die PC-Programme, Lehrer akzeptieren z. T. auch Photo
 - Vorschläge: Schule auf die Schwierigkeiten ansprechen, eventuell Nutzung des Klassenraumes von einzelnen Schülern oder Nutzung von Bibliotheken (sollen ab 20.4.20 wieder öffnen dürfen)?
 - Bsp. Pro Beruf:
 - Verwendung von diversen Social Media Messengern
 - virtuelles Klassenzimmer (Google Classroom)
 - Lernpakete z. T. postalisch zugesandt,
 - teilweise telefonische Abfrage bei den Schüler*innen
- hilfreiche Links:
 - <https://www.lehrer-schmidt.de/>
 - https://nibis.de/lernen-zu-hause---eine-ideensammlung_13560
 - <https://homeschooling-corona.com/>
 - <https://www.digitale-lernumgebung.de/>
- hier die offizielle Version aus dem Niedersächsischen Kultusministerium
 - [Niedersächsische Bildungscloud](#)
 - [Mobile Endgeräte](#)

TOP 4 Diskussion/Austausch

- Bündnis Niedersachsen packt an sammelt „Erfolgsgeschichten aus Niedersachsen“
 - Die Teilnahme vom NK Mitte wird befürwortet
 - Ideensammlung wird noch fortgesetzt, wichtige Position: Integration nicht nur als Einbahnstraße, auch die Gesellschaft profitiert
- auch in den Unterkünften ist nicht bekannt, wann Ehrenamtliche möglicherweise wieder Zutritt bekommen können, es besteht wenig bis kein Kontakt zu den zuständigen Stellen bei der Stadt (Home-Office)
- Ramadan 24.4.-23.5.20
 - keine einheitliche Regelung der verschiedenen Glaubensgemeinschaften, teilweise Empfehlung nicht zu fasten, teilweise gar keine Äußerungen dazu
- es wird ein regelmäßiger Austausch in Form eines virtuellen Stammtisches gewünscht. Planung 2-wöchentlich alternierend mit dem NK-Treffen, Termine werden bekannt gegeben.

Für das Protokoll

Dr. Anne Gast, 16. Februar 2020